



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/4, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/4, S. 26 M., 1/8, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 28.

Leipzig, Dienstag den 4. Februar 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir zur Kenntnis, daß nach § 7 der Satzung für die

Deutsche Bücherei

des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

vom Geschäftsführenden Ausschuß der Deutschen Bücherei in der Sitzung vom 24. Januar 1913

Herr Dr. Gustav Wahl

Bibliothekar der Sendenbergschen Bibliothek zu Frankfurt a/M.

zum Direktor der Deutschen Bücherei gewählt und namens des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig verpflichtet worden ist.

Leipzig, den 31. Januar 1913.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Georg Krehenberg. Curt Fernau.
Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.

Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß Herr Franz Leutwer in Bremen die buchhändlerischen Abteilungen des Warenhauses

Heymann & Neumann in Bremen und Bremerhaven

für eigene Rechnung übernommen hat; neben seiner Verpflichtung als Mitglied des Börsenvereins hat Herr Leutwer ausdrücklich nochmals die Verkaufsordnung und die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine für die genannten Betriebe als verbindlich anerkannt und dafür eine höhere Kaution bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Leipzig, den 4. Februar 1913.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Georg Krehenberg. Curt Fernau.
Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl